

Linguistisches Kolloquium

02.05.2017

DARIA FERENCIK-LEHMKUHL (DUISBURG-ESSEN)

Revisionskompetenz fördern in der Sekundarstufe I

Um den komplexen (schulischen) Schreibprozess zu entlasten, bietet es sich besonders für schwächere Schreiberinnen und Schreiber an, sich nur auf einen Teilprozess, das Revidieren, zu konzentrieren. Doch auch wenn Ergebnisse einiger empirischer Studien darauf hindeuten, dass das Überarbeiten eine zentrale Rolle beim Auf- und Ausbau der Textproduktionskompetenz einnimmt, ist die Textrevision in der schulischen Praxis immer noch kaum verbreitet.

Das im Rahmen der Promotion der Vortragenden entwickelte „Start-Weg-Ziel“ (SWZ)-Programm zur Förderung der Revisionsfertigkeiten von Schüler/innen baut auf dem zurzeit wohl wirksamsten Schreibförderprogramm, dem „Self-Regulated Strategy Development“ (SRSD), auf, passt dieses aber u.a. speziell an die Bedürfnisse von Deutschlehrkräften im gymnasialen Ganztagsbetrieb an.

Um die Wirksamkeit des Programms nachzuweisen, wurde eine empirische Studie an einem Essener Ganztagsgymnasium durchgeführt. Im Vortrag werden sowohl das Programm als auch die Ergebnisse der Studie vorgestellt und mögliche Konsequenzen für ein zukünftiges Vorgehen abgeleitet.